Rekrutenschule und Stellvertretung = Ecole de recrues et Caisse de remplacement

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **22 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-243783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bulletin zu Nr. 7 des
„Korrespondenzblatt des bernischen Lehrervereins“
Bulletin de la Société des Instituteurs bernois
(22. Jahrgang — 22e année)
Januar 1921 — Janvier 1921

Schulausschreibung und Sperre.

Das amtliche Schulblatt vom 31. Dezember 1920 bringt die Ausschreibung *zweier Lehrerinnenstellen in Delémont wegen Gemeindebeschluss.* Es lagen gegen die bisherigen Inhaberinnen der beiden Stellen nicht die geringsten Klagen vor, und die Schulkommission empfahl Nichtausschreibung der beiden Klassen. Die Gemeindeversammlung beschloss Ausschreibung einzig aus dem Grunde, weil die beiden Lehrerinnen verheiratet sind. Der Kantonalvorstand des Bernischen Lehrervereins hat diesen Grund nie als einen solchen anerkannt, der die Nichtwiederwahl rechtfertigen würde. *Die beiden Stellen werden deshalb mit Sperre belegt.*

Bern, den 7. Januar 1921.

Sekretariat des B. L. V.:
Graf.

Mise au concours de classes et mise à l'interdit.

Ensuite de décision communale, la Feuille officielle scolaire du 31 décembre 1920 met *au concours, à Delémont, deux places d'institutrices.* Aucune plainte n'avait jamais été formulée contre les deux titulaires, et la commission d'école avait recommandé la non-mise au concours desdites classes. L'assemblée communale en a décidé autrement, pour la simple raison que les deux desservantes sont mariées. Le Comité central de la Société des Instituteurs bernois n'a nullement reconnu la validité d'un pareil motif qui justifierait la non-réélection. *Aussi les deux places sont-elles boycottées.*

Berne, le 7 janvier 1921.

Le Secrétariat du B. L. V.:
Graf.

Rekrutenschule und Stellvertretung.

Gemäss Art. 26, Alinea 2, des Lehrerbesoldungsgesetzes ist der Lehrer bei obligatorischem Militärdienst verpflichtet, einen Viertel der Stellvertretungskosten zu bezahlen. Gegenüber früher bedeutet dies einen Fortschritt, da damals der Lehrer meistens sämtliche Stellvertretungskosten zu bezahlen hatte. Die Stellvertretungskasse der Primarlehrerschaft ist nur für Krankheitsfälle gegründet worden. Sie ist deshalb nicht in der Lage, die Stellvertretungskosten, verursacht durch obligatorischen Militärdienst, zu übernehmen. Diese fallen zu Lasten des Lehrers.

Sekretariat des Bernischen Lehrervereins.

Ecole de recrues et Caisse de remplacement.

Aux termes de l'article 26, alinéa 2, de la loi sur le traitement des instituteurs, en cas de service militaire obligatoire, l'instituteur est tenu de payer le quart des frais de remplacement. C'est là un progrès, puisque le maître d'école avait autrefois à supporter tous les frais de son remplacement. La Caisse de remplacement du corps enseignant primaire n'a été fondée que pour le cas de maladie. Elle n'est donc pas à même de prendre à sa charge les frais de remplacement résultant du service militaire obligatoire. Ceux-ci doivent être supportés par l'instituteur.

Secrétariat de la Société des Instituteurs bernois.